



**Dr. Christos Pantazis, MdB**

*Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig  
Gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion*

## **Pressemitteilung**

### **Pantazis kritisiert Länder scharf: Verlässlichkeit steht auf dem Spiel**

*„Die Bundesländer müssen ihrer Verantwortung für die Krankenhausreform gerecht werden.“*

Berlin, 17.03.2026

**Dr. Christos Pantazis, MdB**  
*Abgeordneter für Braunschweig  
Gesundheitspolitischer Sprecher*

**Berliner Büro:**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel.: +49 30 227 78040

**Wahlkreisbüro:**  
Schloßstraße 8  
38100 Braunschweig  
Tel.: +49 531 4809 822

christos.pantazis@bundestag.de  
www.christos-pantazis.de

**Der gesundheitspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Dr. Christos Pantazis, übt deutliche Kritik am Verhalten einzelner Bundesländer im weiteren Verfahren zum Krankenhausreformenpassungsgesetz und warnt vor einem Aufkündigen gemeinsamer Vereinbarungen.**

Die Reform sei das Ergebnis intensiver Verhandlungen zwischen SPD-Fraktion und Unionsfraktionen, Bundesgesundheitsministerium und Ländern gewesen. „Wir haben in zahlreichen Runden einen tragfähigen Kompromiss erarbeitet, bei dem der Bund den Ländern weit entgegengekommen ist. Diese Einigung wurde gemeinsam getragen – auch von den Ländern“, so Pantazis.

Mit Blick auf die aktuelle Entwicklung findet Pantazis klare Worte: „Was wir derzeit erleben, ist nichts anderes als ein offener Wortbruch. Es gab eine verbindliche Verständigung über die Änderungsanträge im parlamentarischen Verfahren und die klare Zusage, den Vermittlungsausschuss nicht anzurufen. Wer sich jetzt davon distanziert, stellt die eigene Verlässlichkeit infrage.“

Besonders kritisch bewertet Pantazis die Forderungen nach Nachbesserungen bei zentralen Qualitätsvorgaben: „Bei Pflegepersonaluntergrenzen und beim Pflegebudget darf es keinen Spielraum geben. Hier geht es um die Sicherheit von Patientinnen und Patienten und um die Belastungsgrenzen der Pflegekräfte. Wer diese Standards aufweichen will, handelt fahrlässig.“

Die jetzige Entwicklung sende ein fatales Signal, so Pantazis weiter: „Wenn politische Zusagen nichts mehr wert sind, wird konstruktive Zusammenarbeit unmöglich. Man kann sich auf solche Absprachen dann schlicht nicht mehr verlassen.“



**Dr. Christos Pantazis, MdB**

*Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig  
Gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion*

Die Krankenhausreform bleibe ein zentraler Baustein für eine bessere Versorgungsstruktur in Deutschland. Voraussetzung sei jedoch politische Verlässlichkeit auf allen Ebenen:

„Der Bund hat geliefert und Kompromissbereitschaft bewiesen. Jetzt sind die Länder in der Pflicht, zu ihrem Wort zu stehen. Alles andere untergräbt das Vertrauen in politische Prozesse und gefährdet den Erfolg dieser dringend notwendigen Reform.“